

Im „Hannes“-Garten durfte gefeilscht werden

„Global Volunteer Day“: Fünf Freiwillige der Deutsche Post DHL halfen beim Aufbau eines „Marktes der Möglichkeiten“ im Arbeitsprojekt in Bornheim

Das gab's noch nie im „Hannes“ und wird es auch so schnell nicht mehr geben: Draußen im Garten auf dem kleinen, aber feinen Markt konnten die Kunden nach Lust und Laune mit den Verkäufern den Preis aushandeln: Im normalen Betrieb ist dies ausgeschlossen...



Christoph Selig, Deutsche Post DHL,
Michael Richter, Angelika Wester

Aber Donnerstag, der 6. September 2012, war ein ganz besonderer Tag: fünf Mitarbeiter der Deutschen Post DHL steckten für einen Tag ihre Nase in den „Hannes“ und packten tatkräftig mit an. Im Rahmen des „Global Volunteer Day“ sendet die Deutsche Post DHL einmal im Jahr interessierte Mitarbeiter zum Helfen in ein soziales Projekt. Allein in Nordrhein-Westfalen kamen in diesem Jahr etwa 60 Projekte in den Genuss freiwilliger Helfer der Deutschen Post DHL. Interessierte Einrichtungen müssen sich im Vorfeld um die Teilnahme bewerben. Angelika Wester, Leiterin des Arbeitsprojektes, hatte Erfolg.

Und so konnten am Morgen des 6. September die fünf arbeitseifrigen Gäste begrüßt werden. Im Rahmen einer kurzen Vorstellungsrunde, an der auch Peter Breuer, Geschäftsführer der Malteser-Johanniter-Johanneshaus gemeinnützigen GmbH, teilnahm, lernten sich „Hannes“-Mitarbeiter und „Helfer von der Post“ zunächst einmal kennen. Angelika Wester und Michael Richter, langjähriger Mitarbeiter im „Hannes“, stellten das Projekt vor und führten die Gäste durch das Haus.



Postmitarbeiterin verkauft Kleidung und Schuhe



Dann wurden die Hemdsärmel hochgekrempelt: Gemeinsam baute man im „Hannes“-eigenen Garten am Peter-Fryns-Platz einen „Markt der Möglichkeiten“ mit mehreren Verkaufsständen auf. Ein Stand bot Bücher, Dekorationsartikel und Haushaltswaren an. An einem weiteren Stand wurde Kleidung feilgeboten. Ein dritter Stand schließlich sollte die Bedürfnisse von Menschen mit „Schuhtick“ befriedigen.

Eine Hauptattraktion war aber sicherlich der „Waffelstand“, wo Mitarbeiter des „Hannes“ und der Deutschen Post DHL eifrig frische Waffeln backten und Kaffee ausschenkten: Auch der kleine Geldbeutel konnte hier mit Waffeln für 1 Euro und Kaffee für 50 Cent den knurrenden Magen besänftigen!



Eine der fünf Freiwilligen
beim Waffelbacken



„Am Waffelstand erzielten wir eindeutig die meisten Einnahmen“, stellte Michael Richter hinterher fest.

Am Nachmittag gegen 14 Uhr sollte ein Teil der Post-Mitarbeiter noch einen ganz anderen Einblick erhalten. Peter Breuer, Michael Richter und drei der freiwilligen Helfer brachen gemeinsam zur Besichtigung des Johanneshauses Witterschlick auf, wo Michael Richter, selbst Bewohner des Johanneshauses, den drei Freiwilligen alles zeigte.

Im „Hannes“ wurde schließlich gegen 17 Uhr der „Markt der Möglichkeiten“ abgebaut. Alle Beteiligten waren sich einig, dass sie gemeinsam einen kurzweiligen und erfolgreichen Tag verlebt haben. „Hannes“ würde sich freuen, auch im nächsten Jahr wieder Mitarbeiter der Deutschen Post DHL begrüßen zu dürfen.



Im Vordergrund: Gisela Mäsgen (rechts), Ehrenamtlerin im „Hannes“, mit treuer Stammkundin

Barbara Kloep